Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09207724

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Roßwein, Stadt

Anschrift Winkel 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederstriegis * 116

Bauwerksname Pfarrhof

Kurzcharakteristik

Pfarrhof, bestehend aus dem Pfarrhaus, dem Kantorenwohnhaus, dem Seitengebäude, einer Heiste, der Einfriedungsmauer und dem Torbogen der Einfahrt sowie dem Pfarrgarten; sehr gut erhaltenes Pfarrgut mit prächtigen Fachwerk-Gebäuden in sehr gutem Originalzustand, von ortsgeschichtlicher und baugeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

"Ein Kleinod der Volksarchitektur ist das direkt neben der Kirche in Niederstriegis befindliche Pfarrgut, dass ursprünglich vermutlich ein Bauerngut gewesen ist und später von der Kirchgemeinde angekauft wurde." (Denkmale Landkreis Döbeln. Heft 9, S. 7.) Der Pfarrhof soll vermutlich aus einem Bauerngut hervorgegangen sein (lt. Neuer Sächsischer Kirchengalerie). Das Pfarrhaus rechts neben der Toreinfahrt ist ein zweigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss und einem Krüppelwalmdach. Das Gebäude ist mittig erschlossen. Erhöht liegend, gelangt man zum Eingang über eine Treppe und die vorgelagerte Heiste. Es soll um 1820 erbaut oder grundlegend erneuert worden sein. Dem Kantorenwohnhaus mit Stallung ist ebenfalls eine Heiste vorgelagert. Eine Treppe vom Hof führt zum Hauseingang. Auch dieses Gebäude ist zweigeschossig mit massivem Erdgeschoss und einem Fachwerkobergeschoss, ebenfalls abgeschlossen durch ein Krüppelwalmdach. Besonderheiten dieses Gebäudes sind der erhaltene Backofen mit Überdachung und der Freischwinger (Abort im Obergeschoss) an der hinteren Traufseite sowie bogenförmige Öffnungen im Sockelbereich der vorderen Traufseite, deren Funktion nicht genau überliefert ist. Zu vermuten ist, dass diese zum Hof offenen Gewölberäume dem Lagern von Brennholz gedient haben könnten. Links neben der Toreinfahrt befindet sich das Seitengebäude, ebenfalls ein zweigeschossiges Fachwerkhaus mit massivem Erdgeschoss und Satteldach. Die ursprünglich zum Hof gehörende Pfarrscheune wurde vor mehreren Jahren abgebaut und in einem anderen Dorf wieder aufgebaut. Den vorderen Abschluss des Hofes bildet eine steinerne Toreinfahrt mit Rundbogen. Dieser Pfarrhof gehört zu den bedeutendsten Hofanlagen im Gemeindegebiet. Er zeichnet sich durch die Authentizität seiner Bauten und durch bauliche Besonderheiten aus, die nur noch vereinzelt anzutreffen sind und in dieser Komplexität sehr selten sind. Als Pfarrhof erlangte der Baukomplex auch große Bedeutung für die Ortsgeschichte. Der Denkmalwert des Pfarrhofes ergibt sich aus der orts- und hausgeschichtlichen Bedeutung.

LFD/2011

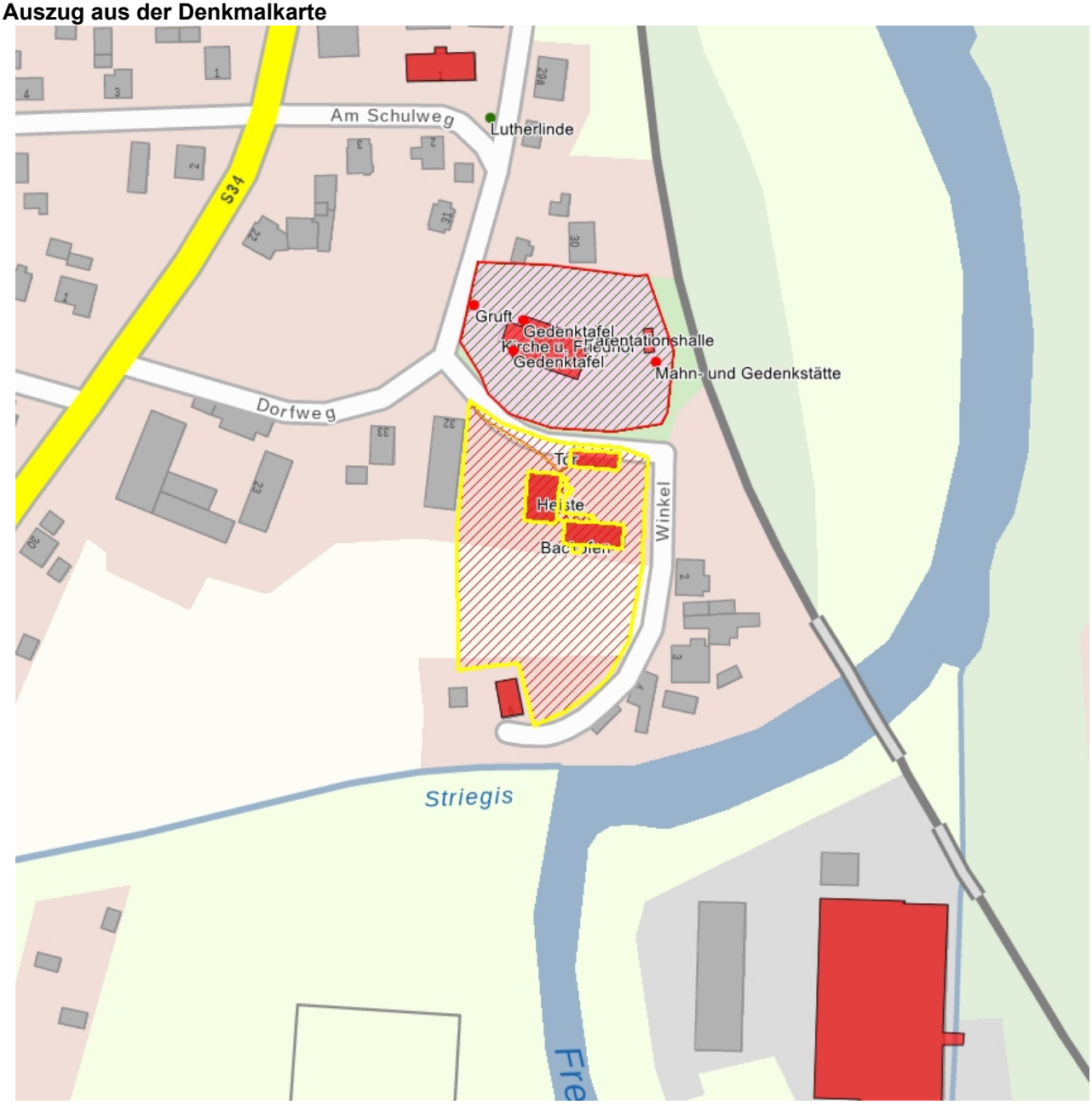
Datierung um 1820, im Kern viell. älter (Pfarrhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09207724 G**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Kantorenwohnhaus - Hoftraufseite

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.